

Schwarzwald Tourismus GmbH (STG)

Dr. Ulrike Lehmann, Leiterin PR/Kommunikation
Ludwigstr. 23, D-79104 Freiburg

Telefon +49 761.89646-72
Telefax +49 761.89646-70
E-Mail presse@schwarzwald-tourismus.info
Internet www.presse.schwarzwald-tourismus.info



Freiburg, den 24.5.2011

Der 280 km lange Schwarzwald Panorama-Radweg ist eröffnet

Radeln, solange die Kraft und so weit das Auge reichen

Der Schwarzwald ist nicht nur ein Wander-, sondern auch ein Fahrradparadies.

Die abwechslungsreiche Landschaft mit vielen Höhen und Tiefen, Bergen und Tälern, saftigen Wiesen, schattigen Wäldern und rauschenden Bächen lässt das Radfahren zum einzigartigen Erlebnis werden. Die gute Höhenluft, die gut ausgebauten Wege, atemberaubende Panoramablicke und nicht zuletzt gute Gaststätten zum Ausruhen ergänzen das Angebot für Radsportbegeisterte.

Zahlreiche kleinere Tourenwege, aber auch längere Radwege wie der Nord-Süd-Weg im Westen (Schwarzwald-Radweg, Rheintal-Radweg) sowie weitere durch den Schwarzwald (Bike-Crossing von Pforzheim nach Bad Säckingen als MTB-Strecke) sind bereits vorhanden. Ein Weg auf den Schwarzwald-Höhen der Ostseite mit den faszinierenden Landschaftsausblickten soll nun eine sinnvolle Ergänzung für Radsportbegeisterte bieten.

Jetzt ist der neue **Schwarzwald Panorama-Radweg** auf Initiative der Schwarzwald Tourismus GmbH (STG) und in Kooperation mit acht Stadt- und Landkreisen (Pforzheim, Enzkreis, Landkreis Calw, Landkreis Freudenstadt, Landkreis Rottweil, Schwarzwald-Baar-Kreis, Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, Landkreis Waldshut) entstanden und heute mit Politikern, Akteuren und Journalisten eröffnet worden.

Landrat Helmut Riegger, Landkreis Calw und stellvertretender Vorsitzender der STG-Gesellschafterversammlung betonte „die Vielfalt der Radmöglichkeiten im Schwarzwald, die auch und besonders für den Naherholungstourismus von Interesse sind“. Nach dem Motto „viel Schwarzwald - möglichst wenige Steigungen“ eignet sich der neue Weg auch für „normale Radfahrer, die nicht so sportlich sind“, so Riegger.

Der Geschäftsführer der STG, Christopher Krull, freut sich über den gelungenen Auftakt und betont: „Es ist ein schönes Projekt geworden und die STG hat gern die Koordination mit den acht Stadt- und Landkreisen übernommen, die auch Gesellschafter bei der STG sind.“

Da der Weg an der Ostseite des Schwarzwaldes sehr oft auf der Höhe verläuft und gute Panorama-Sichten gegeben sind, hat der **Schwarzwald Panorama-Radweg seinen Namen** erhalten. Radfahrer können nun dort dem neuen Logo an der Beschilderung folgen und neue Erlebnisse und Augenblicke sammeln.



Der neue Panorama-Radweg führt über die schönsten Höhen auf der Ostseite des Mittelgebirges. Von Pforzheim im Norden bis Waldshut-Tiengen im Süden fahren die Tourenradler auf befestigten Radwegen etwa 280 Kilometer durch Täler und über aussichtsreiche Hochflächen. Eingebunden sind Teilstrecken des Enztalradweges, der Höhenradwege West und Mitte, des Kinzigtalradweges und des Südschwarzwald-Radweges.

Den größten Höhenunterschied gilt es zwischen Enzklösterle und Seewald-Besenfeld zu meistern. Der kräftige Anstieg kann auf einer Alternativroute vermieden werden: 300 Höhenmeter lassen sich mit der Sommerbergbahn* in Bad Wildbad gewinnen. Bürgermeister Klaus Mack von Bad Wildbad fiebert der Wiedereröffnung entgegen: „Sobald die neue Sommerbergbahn im Herbst wieder eröffnet wird, wird sie auch ein Extraabteil für Radfahrer haben“. Oben führt die Tour mit moderaten Steigungen weiter auf dem Höhenradweg West zum Kaltenbronn, vorbei am Hohlohsee nach Seewald-Besenfeld.

Anschließend verläuft die Route weitgehend auf der Hochfläche zwischen Schwarzwaldgipfeln und Schwäbischer Alb, bis sie ab Titisee endgültig nur noch bergab zum Rheintal führt.

Je nach körperlicher Verfassung kann man ab Waldshut-Tiengen mit der Bahn zurück nach Pforzheim fahren oder über den Rheintalradweg nach Basel und Richtung Norden weiter radeln.

*wegen Revision bis Oktober 2011 Busbetrieb.

Info: www.sommerbergbahn.de

Wegverlauf in der Übersicht:

Ab Pforzheim (Hauptbahnhof) geht es weiter über Neuenbürg nach Bad Wildbad. Von dort kann die Strecke

A über die Sommerbergbahn-Kaltenbronn-Seewald-Freudenstadt genommen werden oder

B nach Enzklösterle >> Seewald >> Freudenstadt >> Lossburg >> Aichhalden >> Schramberg >> Königsfeld >> Villingen-Schwenningen >> Brigachtal >> Bräunlingen >> Eisenbach >> Titisee-Neustadt >> Lenzkirch >> Bonndorf >> Stühlingen >> Waldshut-Tiengen (Busbahnhof Waldshut, gegenüber dem DB-Bahnhof Waldshut)

Qualitätssicherung

Die Tourismus-Marketing GmbH Baden-Württemberg (TMBW), Stuttgart, wird den „Schwarzwald Panorama-Radweg“ (ab Juni unter www.tourismus-bw.de/radfernwege) in das Netz der Landesradfernwege aufnehmen – im landesweiten Radtourenplaner, in der Radkarte und im Internet. Die Qualitätssicherung und die dadurch entstehenden Kosten z.B. für neue Schilder und Mängelbehebung werden von der TMBW übernommen.

Weitere Infos, Etappenvorschläge und Highlights:

www.schwarzwald-panoramradweg.info



Der Flyer zum Schwarzwald Panorama-Radweg sowie Informationen rund ums Rad wie die Tourenrad-, Mountainbike- und Rennradbroschüren sowie die E-Bike-Tankstellennetzkarte ist sind kostenlos erhältlich über die Schwarzwald Tourismus GmbH, Ludwigstraße 23, 79104 Freiburg, Tel.: +49 (0)761.89646-0, Fax: +49 (0)761.89646-70, www.schwarzwald-tourismus.info